A. Z.
LUZERN

C01 70349723
PETER BIRNSTIEL
WUERZENBACHMATTE 14

6006 LUZERN

Retouren bitte an Martin Giezendanner, Schlossstr. 35, 6005 Luzern

Kommen Sie zur Kantonalbank. Da kommen Sie zu etwas.

Kantonalbank

Lukan Reisebüro
Reisebüro der Luzerner Kantonalbank
Pilatusstrasse 12, 6002 Luzern
Telefon 041 - 24 11 22

die spur

Zeitung der Pfadi Musegg erscheint viermal jährlich Nr. 4/82

Kuba's Brillen für Wölfli und Wölflitanten,
für Pfader und Führer,
für Rover und A P V,
für A l l e !

MOOS
OPTIK PHOTO
PILATUSSTRASSE 34 6003 LUZERN

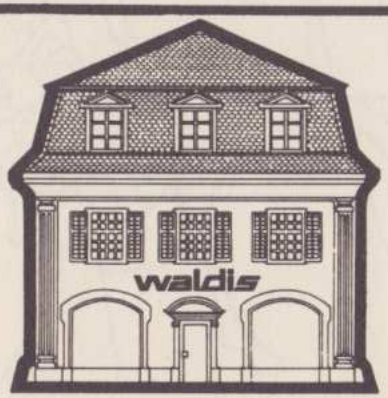
Gut geplant
ist besser gereist.

KUONI

Luzern: Grendel 10, 041 50 11 33
Shopping-Center Emmen: 041 55 81 81

KUONI Ihr Ferienverbesserer

Beachtet beim Einkauf unsere Inserenten !



Bürocenter der Zentralschweiz
Krongasse 8 Bahnhofstrasse 32 Rütligasse 3
Papeterie Büromaschinen Büromöbel
6000 Luzern — Tel. 041-22 75 75
2 Minuten vom Parkhaus
Kesselturm

ZÜRICH VERSICHERUNGEN
GENERALAGENTUR
DR. RENÉ HÄFLIGER, LUZERN
Pilatusstrasse 14/Kantonalbank
Telefon 041 - 24 33 55

martin
tapeten
Luzern
Kapellgasse 3 Tel. 041 - 51 11 66

REDAKTION

Liebe Wölfe und Pfader,

Lasst auch Eure Eltern die Spur lesen, denn ab der nächsten Ausgabe werden auch Berichte für Eltern veröffentlicht!

Es würde uns sehr freuen, wenn Ihr Gebrauch machen würdet von unserem Malwettbewerb, denn damit wird Eure Fantasie etwas angekurbelt, was ja nicht schaden kann.
Mit dieser Aktion wollen wir bezwecken, dass der Spur mehr Beachtung geschenkt wird und sie nicht direkt in den Papierkorb wandert.

Wie Ihr im Bericht der neuen Korpsleitung lesen könnt, findet im nächsten Jahr wieder eine Art "STAMM" statt.
Der Einsendeschluss der Spur wird womöglich immer auf ein solches Datum fallen, damit die Redaktion an diesem Abend alle Berichte der einzelnen Stämme und Meuten einsammeln kann.
So können wir verhindern, dass die Redaktion wochenlang auf die Berichte warten muss.
Bitte benützt diese Chance und bringt Eure Berichte am 4. März 1983 ins Pfadiheim Musegg.

Nun dankt auch noch die Redaktion Haas und allen anderen, die tatkräftig mitgeholfen haben, für die ausgezeichnete Renovation des Klubraumes.
Natürlich danken wir auch Twigg für seine, nicht immer leichte Aufgabe, als Korpsleiter recht herzlich und wünschen dem neuen Leitteam viel Erfolg.

Allen andern wünschen wir fröhliche Weihnachten und ein guter Rutsch ins Neue Jahr.

Die Redaktion
Piero Chiarini Lory

Redaktionsschluss: ~~4. März 1983~~

LITHOS und DRUCK : Schill & Cie AG

Redaktion:

Simon Regli
Gartenheimstr. 11
6006 Luzern

APV-Spalte:

Peter Birnstiel
Würzenbachmatte 14
6006 Luzern

Adressänderungen:

AKTIVE
Martin Giezendanner
Schlossstrasse 35
6005 Luzern

ALTPFADER
Walter Lips
Buchenstrasse 4
6020 Emmenbrücke

Lieber Spurleser

Nach 17-jähriger Pfadi-Tätigkeit im Korps Musegg, davon 2 Jahre als Stammführer bei den Rothlauen, 3 Jahre als Abteilungsleiter bei Luegisland und 3 Jahre als Korpsleiter trete ich ins zweite Glied zurück. All die vielen schönen, unvergesslichen Erlebnisse werden sicher für immer im Gedächtnis haften bleiben und bei späteren Gelegenheiten wieder Gegenstand von Gesprächen im Kreise Ehemaliger sein.

Der Moment des Abschieds ist auch die Gelegenheit zur Rückbesinnung auf Ereignisse der letzten Jahre, auf die gesteckten Ziele und deren Verwirklichung, sowie auf die sich innerhalb des Korps abzeichnenden Tendenzen.

Die für mich wichtigste Umgestaltung stellte die Verlagerung des Gewichtes vom Korps zu den Abteilungen dar, die nun die tragenden Elemente des Korps wurden und eine wesentliche Belebung des Musegg-Gefüges brachten. Dies zeigte sich auch bei den Korpsanlässen wie Georgstag und Musegg-Stafette, die in den letzten Jahren an Wert und Gehalt gewonnen haben.

Für den Korpsbetrieb wertvoll waren auch zwei Neuerungen in der Korpsverwaltung : die finanzielle Absicherung der Spur und die Umstellung des Etatwesens auf einen Computer.

Neben den vielen gelungenen Anlässen wie Auslandlager, Venner- und Ausbildungslager will ich zwei Ereignisse speziell aufführen : als erstes das Roverschwert von 1980, das von der Mädchenpfadi-Abteilung Sonnenberg, den Luleuen und uns organisiert wurde und einen grossartigen Erfolg erzielte und als zweites den auf die Initiative einzelner Führer zurückgehende Umbau eines Raumes im Pfadiheim.

Das Wesentliche eines Korps sind aber nicht nur diese Ereignisse sondern die Aktivitäten der Meuten und Stämme während des ganzen Jahres, die tollen Uebungen, die gelungenen Sommer-, Pfingst-, Ski- und weiteren Lager, die Anlässe innerhalb der Führerschaft und vieles mehr.

Charakteristisch für die letzten Jahre war die Verlagerung der Pfadi Musegg von der Stadt in die Agglomerationsgemeinden. So gedeihen die Meuten und Stämme in Ebikon/Buchrain (Gründung der Meute Kotuko) und in Littau/Reussbühl bestens. Demgegenüber haben die Einheiten in der

PFADFINDERKORPS MUSEGG LUZERN

POSTCHECKKONTO 60-6793

Stadt Mühe, neue Wölfe und Pfader zu gewinnen (Auflösung des I.Stammes 1979 und der Meute Baloo 1981). Dieser geschilderten Abwanderungstendenz wird im Februar 1983 vermehrt Rechnung getragen, indem mit den Leuten aus dem Raum Adligenswil/Udligenswil im 3.Stamm der 7.Stamm und analog dazu aus der Meute Kaa eine neue Meute gebildet werden.

Diese Entwicklung birgt auch Gefahren in sich. Der Zusammenhalt innerhalb des Korps leidet, zumal auch der zentrale Ort der Begegnung, das Heim Hubelmatt, nicht mehr gegeben ist, da in Reussbühl und Ebikon neue Pfadiheime entstehen.

Ein vermehrtes Angebot an Aktivitäten innerhalb der Führerschaft der Abteilungen (Lager, permanente Ausbildung, Projekte, etc) und der Pfader und Wölfe (Wettkämpfe, Auf- und Ausbau einer 3. und 4. Stufe, etc) kann sicher der Gefahr des Verlustes der Korpseinheit wie der Abwanderung des Führernachwuchses entgegenwirken. Ebenso drängt sich im Zusammenhang mit der Flucht aus der Stadt eine Neuorganisation der Abteilung in die einzelnen Meuten und Stämme auf.

All diese Probleme werden von einem im Korps schon über lange Zeit in verschiedenen Posten Aktiven angegangen : Chlaus Weibel/Tic. Pfaderisch grossgeworden ist er beim 2.Stamm, den er auch zusammen mit einem Team jahrelang führte. Nach Tätigkeiten in der Pfaderstufe des Korps leitete er mit viel Erfolg die Abteilung Zytturm. Zudem war er lange Zeit Stellvertreter des Korpsleiters.

Tic und seinem Team wünsche ich viel Erfolg und Befriedigung bei ihrer Aufgabe und die Unterstützung, die ich seitens der Führerschaft, der Korpsverwaltung , des APV's, des Heimvereins, des Kantonalverbandes, der Pfadieltern und vielen mehr erhalten habe. Sie haben dazu beigetragen, das Schiff "Pfadi Musegg" durch die Stürme der letzten Jahre zu führen.

Dafür vielen Dank und auf Wiedersehen

Rolf Krummenacher/Twigg

Korpsleiter 1980-1982

GIGANTEN

Ein neues Strategie-Spiel
für zwei Spieler ab 10 Jahren
Spieldauer ca. 40 Minuten

Auf beiden Seiten des Spielplans stehen sich feindliche Saurier gegenüber. Mit Intelligenz und Strategie verteidigen sie ihr Nest. Flugsaurier kundschaften die Stärken und Schwächen des Gegners aus. Ungewissheit und Spannung bis zum überraschenden Spielende.

Preis Fr. 16.50

Erhältlich in
Spielwarengeschäften
und Warenhäusern

Carlit

Plesiosaurier beherrschten die Meere

In den Jura- und Kreidemeeren tummelten sich die paddelbeinigen Plesiosaurier. Im weit aufklappbaren Maul befanden sich riesige Zahnrechen, die vorwiegend der Fisch- und Weichtierjagd dienten. Auf das Festland kamen sie nur zur Paarung. Mit ihren Flossen müssen sie sich ungefähr so fortbewegt haben, wie dies heute die Robben tun. Der grösste Plesiosaurus war der Elasmosaurus. Er wurde bis 12 Meter lang. Sein Kopf mass nur 60 Zentimeter, Rumpf und Schwanz zirka 6 Meter.

Lieber Spurleser,

Die Spatzen haben es sicher schon vom Dach gepfiffen, dass ich von Twigg die Korpsleitung übernehme. Ich oder besser gesagt wir, freuen uns auf diese neue, anspruchsvolle Aufgabe. Ich schreibe **wir**, weil wir die vielfältigen Aufgaben auf ein sechsköpfiges Team verteilen. Nun möchte ich kurz unsere neue Korpsleitung vorstellen. Sie gliedert sich in drei Stufen, mit je einer verantwortlichen Person:

Wolfsstufe: Judith Frei, v/o Song

Pfaderstufe: René Zinner, v/o Trumpf

Roverstufe: Peter Seinet, v/o Philos (Stufenverantwortlicher)
Martin Bütikofer, v/o Protz
Jörg Birnstiel, v/o Glöggli

Nun zu meiner Person. Ich war von 1972 bis 1975 Stammführer beim 2. Stamm, gelb. Ab 1976 war ich für zwei Jahre Pfaderstufenleiter im Korps und übernahm ab 1978 für zwei Jahre die Abteilungsleitung Zytturm. Es war darauf meine Absicht, mich definitiv vom aktiven Pfadibetrieb zurückzuziehen.

Welche Aufgaben übernimmt nun die Korpsleitung?

Die Wolfs- und Pfaderstufe übernimmt die Führerinnen- und Führerausbildung und die Betreuung der Stufenverantwortlichen unserer Abteilungen. Die Aufgaben der Roverstufe sind etwas anders gelagert. Es gilt hier mit neuen Ueberlegungen unsere Roveraktivitäten zu fördern. Ab dem Venneralter soll es möglich sein, an verschiedenen Interessengruppen teilzunehmen. Es sollen dies vorallem handwerkliche, sportliche, musische und ideenreiche Aktivitäten sein.

Im kommenden Jahr soll es auch vermehrt möglich sein, Gedanken und Probleme unserer Führerinnen und Führer mit anderen Führerinnen und Führern zu diskutieren und neue Wege zu finden. Einmal im Monat laden wir zu einem gemeinsamen Führertreffpunkt ein:

Erster Freitag im Monat um 20.00 Uhr
im neuen Klubraum, Museggheim:

FÜHRERTREFFPUNKT

Der erste Höck findet also am 7. Januar 1983 statt. Wir freuen uns, wenn möglichst alle Führerinnen und Führer kommen.

Zum Schluss danke ich Haas und Kalm für die ausgezeichnete Renovation unseres Klubraumes. Aber auch allen anderen, die tatkräftig mitgeholfen haben, besten Dank. Ebenfalls möchte ich Twigg für die vergangenen drei Jahre als Korpsleiter recht herzlich danken.

Es guets Neus

Niklaus Weibel v/o Tic

GT 82

Chiemen

11./12.9.

Vor beinahe zwei Monaten bewegte sich der Georgstag um den Chiemen. Dieses Ereignis werden wohl oder übel viele Spurleser am eigenen Leib erfahren haben. Deshalb mag es nicht sehr sinnvoll erscheinen, den schon bekannten Ablauf des GT82 noch einmal zu wiederholen.

Ich danke allen "rüdig fescht", die geholfen haben den GT durchzuführen. Allen voran Petrus, der uns zwei Tage wunderbares Wetter schenkte.

Die drei Erfinder

Allen Teilnehmer, denn ohne sie hätte das Ganze wenig Sinn. Allen Postenmannschaften und allen Helfern. Besonderen Dank an Perron 7 für das feine Nachtessen. Ich hoffe alle anderen Helfer sind nicht traurig, wenn ich sie nicht beim Namen nenne.

Am Samstagnachmittag herrschte eine gute Stimmung beim Versteckis- und Indiaccatournier. Ich hoffe, dass doch noch alle vom Crosslauf den Weg zum Ziel gefunden haben.

Achtong! Geft!

Neben diesen organisierten Spielen fanden die Teilnehmer noch genügend Zeit, die schöne Landschaft zu geniessen und sich ein wenig zu erholen.

Nach dem Essen purzelten alle zum Lagerfeuerplatz hinunter, den wir nach einem kleinen Umweg (böser Bauer) doch noch erreichten. Vielleicht war dieser Weg etwas zu lang. Nachträglich finde ich auch die Aufteilung in Schattentheater, Spiele und Theater nicht geeignet, denn die meisten wollten den Theatern zu schauen und so kamen die Spiele nicht recht ins Rollen. Es hat mich gefreut, welche grosse Phantasie in einigen Köpfen herumfliegt. Lasst sie doch mehr heraus!!

Dass die Nachtruhe zu einer Morgenruhe wurde, scheint mir logisch, aber gewisse Pfader und Venner sollten sich schon etwas bei der Nase nehmen. Irgend einmal sollte man schon Rücksicht auf die anderen nehmen.

Am Sonntagmorgen wurde zum Lauf gestartet. Von den eingeladenen Gastfähnlis nahmen "nur" zwei Meitschigruppen teil. Schade!Auf jeden Fall, so glaube ich, hat es ihnen gefallen.Ich danke noch einmal allen Postenmannschaften, denn ohne sie hätten wir den Lauf nicht durchführen können. Mir scheint aber,dass das Motto Robinson bei einigen Posten etwas zu kurz gekommen ist. Meiner Meinung nach waren auch nicht alle Aufgaben besonders phantasievoll. Lieber Leser, glaub jetzt bitte nicht, dass die Posten schlecht waren, weil sie sich nicht dekten mit den Vorstellungen, die ich von einem GT-Posten habe. Da wir die Informationen für die Mannschaften zu spät verschickt haben, war die Aufgabe für sie wirklich nicht leicht.

Besch müed?

Ich hoffe, allen Teilnehmern und Helfern habe der GT82 gefallen.

Chregu Pfeff

Ps:Es wäre vielleicht einmal an der Zeit, im Zeichen einer Abrüstung, einen neuen Wanderpreis für die Gäste anzuschaffen. Schliesslich sind wir ja keine alten Eidgenossen mehr.

GT

Rangliste

1.	Geier	2. St	475
2.	Büffel	6. St	464
3.	Simba	10. St	455
4.	Birkhahn	2. St	444
5.	Fuchs	3. St	435
6.	Alt o. Jong Rodtegg		424
7.	Adler	9. St	419
8.	Zobel	5. St	418
9.	Tiger	3. St	416
	Eule	8. St	416

TURNIER

Am letzten Turnier versuchten wir euren Wünschen nachzukommen und stellten 3 Spielkategorien auf.

A: Nur Handball
B: Handball und Volleyball
C: Handball und Baskettball

Nach dem Anmeldeschluss musste ich jedoch feststellen, dass das letztjährige Interesse am Handballturnier scheinbar sehr abgeklungen war. Für die Kategorie A meldeten sich blos drei Mannschaften an. Dies war wirklich schade. So mussten wir die angemeldeten Mannschaften zutieftst enttäuschen und die Kategorie A ausfallen lassen. Schade, schade, schade!
Die Kategorien B und C hatten jedoch sehr den Plausch. Im Handball gab es dabei irrsins gute Spiele. Die Baskett- und Volleyballspiele waren sehr oft Plauschspiele, wo es nicht so wichtig war ob man gewinnt oder verliert, sondern dabei ist. Für alle die nicht bis zum Finalspiel ausharrten um auf die Niederlagen oder Erfoge zu trinken, hier die Rangliste.

Kategorie B

1. Gli Stiletti
2. Speuz 1
3. Topolino
   Bu - Mei 1

Kategorie C

1. Berchermüesli
2. ???
3. Bu - Mei 2
4. Sidartha
5. Mira-Tödi-Turbo
6. Saperlott
7. Hofschreck

Das Finalspiel fand zwischen den zwei Kategorienensiegern statt. Dabei gewann die Gruppe Berchermüesli und bekam den Wanderpreis für ein Jahr.

Den elf Mannschaften und den Schiedsrichtern (vorallem Yolanda und dem Sporttrupp) danke ich für's kommen und hoffe das alle den Plausch hatten.

Long

winterthur
versicherungen

Agentur Luzern
HERMI STOCKER APV
eidg. dipl. Versicherungsfachmann

Pilatusstrasse 24
6003 Luzern Telefon 041 - 23 60 06

Museggler werden
besonders sorgfältig
beraten !

dollé
Pflanzen · Blumen · Kränze
KAPELLGASSE 26, LUZERN
BEIM RATHAUS

Uns kann man nicht kopieren...
MULTI REFLEX
Druck und Kopie – Hitparade modernster Reprografie
am Paulusplatz
...doch
wir kopieren für Sie

RIGI-APOTHEKE AG
DR. W. SCHÜRMANN
empfiehlt seine
Apotheke allen
MUSEGG-PFADERN
Telefon 041 - 51 31 39

Drucksachen für Vereine, Privat und Geschäft
SCHILL-DRUCK
Burgerstrasse 22 ✆ 23 20 56
Sentimattstrasse 6 ✆ 22 93 53

ROTH
Lacke überall!
ROTH & CO. AG. Reußbühl-Luzern
Tel. (041) 55 36 36

Immer frische
GEMÜSE UND FRÜCHTE
bei E. Emch-Konrad
Unter der Egg Telefon 51 25 71

Clubraum

Vor etwa anderthalb Jahren hatte ich erstmals die Idee, dass man aus dem Clubraum eigentlich mehr machen könnte. Der einstige Materialraum im Kellergeschoss des Pfadiheimes wurde vor einigen Jahren geräumt und mit bescheidenen Mitteln zu einem Treffpunkt eingerichtet. Mehr und mehr wurde er aber zur Grümpelkammer und auch die Einrichtungen waren kaum mehr zu gebrauchen. Mit einer Umfrage im November 81 klärten wir dann das Interesse ab, welches für den Clubraum überhaupt bestand. Es zeigte sich bald, dass unsere Initiative geschätzt wurde, und die meisten Pfader brachten Ideen und sicherten uns ihre Mithilfe zu. Danach begann die eigentliche Planungsphase. Auch mussten die finanziellen Mittel beschafft werden, wobei wir eigentlich überall auf offene Ohren stiessen. In den letzten Osterferien konnte dann mit den Bauarbeiten begonnen werden. Bald merkten wir aber, dass der ursprüngliche Terminplan nicht mehr eingehalten werden konnte. Das laut Umfrage grosse "Arbeiterteam" schrumpfte bald zu einem harten Kern zusammen, welcher aber mit umsomehr Eifer arbeitete. Der Clubraum hat mir einmal mehr gezeigt, dass sich auch in der Pfadi grosse und aufwendige Projekte durchaus verwirklichen lassen, wenn jemand mit der nötigen Energie dahinter steht. Das stetige Organisieren und Suchen von Helfern und Material war für mich allerdings die mühsamste Arbeit. Ich darf nun aber sicher behaupten, dass sich meine Bemühungen gelohnt haben, wenn man das fertige Werk sieht.

Am 20.November war es endlich soweit. Das Eröffnungsfest konnte stattfinden. Nachdem Gent und Twigg als offizielle Vertreter des Heimvereins und des Corps das hölzerne Band durchsägt hatten, konnte im Beisein vieler Führer/innen und Rover der Raum seinen Benützern übergeben werden. Nach dem Aperitiv sorgte die Gruppe "Laurin" für die musikalische Unterhaltung, wobei ihnen an dieser Stelle nochmals recht herzlich gedankt sei. Ein alter Film der Pfadi Emau sorgte zusätzlich für Stimmung. So zog sich das Fest bis in die frühen Morgenstunden hinein.
Alle Altpfader welche nicht dabei waren, werden vor der Generalversammlung am 18.Dezember Gelegenheit haben den Raum zu besichtigen (siehe Einladung zur GV).

Was wurde gemacht?

Wir sind davon ausgegangen, dass der Raum auch im Winter benützbar sein soll. Die Wände wurden daher mit Vetroflex-Platten isoliert. Darüber haben wir ein heimeliges Holztäfer montiert. Da der Clubraum nicht am Heizungssystem des übrigen Heimes angeschlossen werden konnte, mussten wir uns nach etwas anderem umsehen. Weil uns Oel und Gas als zu gefährlich erschienen und ein Holzofen wegen zu hohen Kosten für ein zweites Kamin ebenfalls ausschied, entschlossen wir uns für einen Elektrospeicherofen. Damit sind wir aber in eine Sackgasse geraten. Fast gleichzeitig sind wir aber

auf ein neues System aufmerksam geworden. Im bestehenden Cheminée vor dem Clubraum konnten wir ein Heizelement einbauen. Ein Gebläse bringt nun warme Luft in den Raum. Da wir genügend Brennholz haben und für das Gebläse ein 50-Watt Motor genügt, müssen wir auch mit keinen Betriebskosten rechnen. Dabei ist unser System auch sehr umweltfreundlich. Am Eröffnungsfest wurde die Heizung fast am meisten beachtet und gerühmt. Sämtliche elektrischen Installationen mussten neu gemacht werden, wobei das meiste unter dem Täfer verlegt werden konnte. Unter der hintern Heimtreppe (Notausgang) wurde ein Türchen eingebaut. Dahinter haben wir jetzt ein Schrankkämmerchen. Ebenfalls wurde ein neues Fenster eingebaut (Isolation). Auf dem Boden verlegten wir einen Novilonbelag, welcher heikel als ein Teppich ist und erst noch abwaschbar. Während dem Bau haben wir uns dann auch noch entschlossen, den kahlen Cheminéeraum mit frischer Farbe etwas zu verjüngen.

Finanzierung:

Einnahmen:	
Heimverein	2000.-
Stämme, Abteilungen, Corps je 100.- ,teilweise auch freiwillig	1425.-
Reingewinn APV GV 81	440.-
Reingewinn Folk-Fest	240.-
Total Einnahmen	4105.-

Den Geldgebern, allen voran dem Heimverein, sei nochmals recht herzlich gedankt. Ohne die grosszügigen Unterstützungen wäre der Umbau kaum möglich gewesen.

Ausgaben:	Budget	Effektive Kosten
Boden	500.-	880.-
Isolation/Täfer	1100.-	1200.-
Licht/Elektr.Instalationen	200.-	300.-
Fenster	400.-	400.-
Heizung	1000.-	890.-
Diverses	400.-	810.-
Reserve	360.-	-.-
Total Ausgaben	3960.-	4480.-

Die Budgetüberschreitung ist auf verschiedene Faktoren zurückzuführen. Während der Planungsphase erhielten wir leider teilweise unvollständige oder falsche Angaben. Die erst während dem Bau beschlossene Renovation des Cheminéeraumes verursachte Mehrkosten von Fr.140.-. Am meisten hatten wir das "Diverse" unterschätzt. Verschiedene Dinge sind leider unheimlich teuer, zB Lack (130.-) oder Bodenleisten (80.-). Viele kleine Dinge summierten sich mit der Zeit unheimlich (Schrauben, Reinigungsmaterial, Getränke für Arbeiter ...). Die Restfinanzierung ist noch nicht ganz gesichert. Da wir aber noch einen Zustupf vom Corps und der 4.Stufenkasse erhalten werden, sollte die Rechnung trotzdem aufgehen.

Dank:

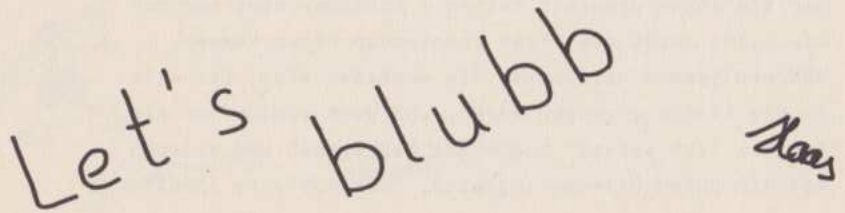
Ein recht herzliches Dankeschön haben viele verdient. Die verschiedenen Geldgeber habe ich bereits erwähnt. Der Heimwart-Familie Mühlethaler für ihre grosse Hilfsbereitschaft und dem Verständnis für die nicht immer ganz leisen Arbeiten (teilweise auch bei ihnen im Entrée) möchte ich besonders danken. Zu erwähnen sind auch Churchill, welcher sämtliche elektrischen Installationen selbständig und zuverlässig erledigte und Piccolo, der den Boden ausspachtelte und den Belag verlegte. Im wesentlichen haben mir folgende Kollegen während der Bauzeit geholfen: Mungo, Grease, Kalm, Dream, Long und einige mehr. Allen zusammen nochmals vielen Dank. Frau Ruf hat uns freundlicherweise die originellen Anschlagebretter genäht.

Den folgenden Firmen möchte ich für ihre Spezialangebote danken: Elektro-Pol Luzern (Herr Zemp), Wobmann Metallbau Horw, Teppich Gisler Luzern, Linus Meier Maschinenbau Endingen sowie Farben Roth Reussbühl.

Tief getroffen hat uns alle die Nachricht vom so unfassbaren Tod von Batze. Kurz nachdem er die Schranktüre montiert und sich für weitere Arbeiten interessiert hatte, wollte es das Schicksal anders. Wir werden ihn nie vergessen.

Ausblick:

Eine kleine Kochplatte und Gestelle im Schrank für Geschirr und anderes werden die Ausrüstung mit der Zeit noch vervollständigen. Ebenso wird als Ergänzung zur Heimordnung eine Clubraum-Ordnung den Betrieb regeln. Der Clubraum wird in Zukunft vorallem für Führer/Rover Veranstaltungen verwendet werden. Er soll aber auch für den Pfadibetrieb geöffnet bleiben, sofern darunter die Einrichtungen nicht leiden. Ich hoffe sehr, dass die Führerinnen und Führer dafür sorgen werden und auch im Cheminéeraum mehr Ordnung herrschen wird. Das gilt vorallem auch für die Holzbeige. Wer etwas deponieren möchte, möge es zuerst versagen. Angemaltes oder lackiertes Holz ist aber ungeeignet, weil sich im Kamin angesammelte Rückstände wieder setzten können (Grill!). Für nichtpfaderische Aktivitäten kann der Raum auch gemietet werden. Zum Abschluss bleibt nochmals eine recht mühsame Arbeit. Die hintere Betonwand (Bergseite) hält bei Gewittern nicht mehr dicht, wie wir während dem Bau feststellen mussten. Im Verlaufe des Winters bleibt uns also nichts anderes übrig, als ein riesiges Loch zu graben und die Wand mit einem neuen Schutzanstrich zu versehen.



WEIHNACHT spur

D E R W E I N A C H T S B A U M

Es war Heiligabend, und der Weihnachtsbaum stand fertig geschmückt für die Feiertage da. Aber kaum waren alle zu Bett gegangen, als die Spielsachen, die am Baum hingen, miteinander zu reden und zu tuscheln begannen.

"Es wäre doch ein rechter Spass", sagten sie, "Wenn wir alle heruntersteigen und uns verstecken würden."

Sie kletterten also alle vom Baum herunter und liessen ihn ganz kahl zurück und versteckten sich -einige hinter den Schränken, und einige hinter den Heizröhren, und einige hinter den Büchern auf den Regalen im Wohnzimmer und wo es ihnen sonst noch einfiel.

Am ersten Feiertag kamen die Kinder herunter und wünschten einander fröhliche Weihnachten :aber als sie ihren entzückenden Baum ganz kahl dastehen sahen mit nicht einmal einem einzigen Knallbonbon mehr daran, da weinten und weinten sie heisse Tränen.

Als sie die Kinder weinen hörten, schämten sich die Spielsachen gehörig wegen des unartigen Streichs, den sie ihnen gespielt hatten : trotzdem aber mochten sie nicht recht aus ihren Verstecken hervorkommen, während jemand herumstand.Sie warteten also, bis alle in die Kirche gegangen waren, und dann schlüpften sie hervor. "Ich weiss!" sagte die Arche Noah und sprach mit all ihren Stimmen zugleich, "ich hab'eine Idee!"

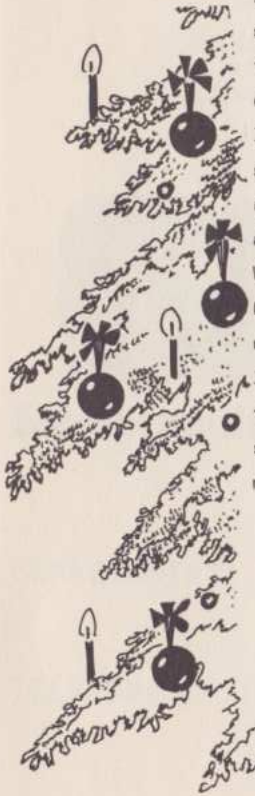
Sie führte also die andern Spielsachen zum Haus hinaus und in die Stadt, und da trennten sie sich und suchten sich ihren Weg durch die Hintertür in jeden Spielzeugladen und in jeden Süssigkeitsladen. Einmal drinnen, luden sie alle Spielsachen und alle Süssigkeiten zu einer grossen Gesellschaft ein, die sie gäben, und führten sie zurück zum Haus.

"Hier ist es, wo wir unsere Gesellschaft geben", sagten sie und zeigten auf den Weihnachtsbaum.

So kletterten denn alle die neuen Spielsachen zu den Zweigen des Baumes hinauf und hängten sich dran. Es war wahrhaftig kaum genug Platz für sie alle, denn es waren nun zehnmal soviel da als vorher.

Die ganze Zeit in der Kirche hatten die Kinder still hinter ihren Gesangbüchern in sich hinein geweint und waren noch immer ziemlich traurig, als sie nach Hause kamen;aber als sie ihren Weihnachtsbaum erblickten mit zehnmal soviel Geschenken daran, als vorher dagewesen waren, und mit zehnmal soviel Kerzen, die einander lieblich anstrahlten, da lachten sie und klatschten in die Hände und jauchzten vor Freude und sagten, in ihrem ganzen Leben hätten sie noch niemals einen so bezauberten Weihnachtsbaum gesehen!

RICHARD HUGHES



wettbewerb

Einige Spurleser fanden das Titelblatt der Spur 3/82 langweilig und fad.
Natürlich ist Kunst eine Geschmakssache, aber auch schwierig zu verstehen, wenn man keine oder fast keine Beziehung dazu hat.
Die Kunstkenner der Redaktion finden die Idee und den Ablauf des Titelbildes augezeichnet.
Was Ihr unter Kunst versteht, das könnt Ihr gleich beweisen.
Titelbildillustrator Werni Steli hat für Euch eine romantische Weihnachtsszene gezeichnet.
Nun malt das Titelbild aus und schickt es bis zum 10. Jan. 1983 der Redaktion.
Alle Werke werden im Pfadiheim Musegg ausgestellt.
Natürlich findet auch eine Vernissage statt.
Die Jury seit Ihr selbst. Jeder Ausstellungsbesucher kann wählen, welches Gemälde Ihm am Besten gefällt.
Das meistgewählte Kunstwerk geht als Sieger hervor.

Bedingungen : Ihr müsst das Titelblatt verwenden. (die Zeichnung)
Schön wäre es, wenn Ihr das Geschriebene abschneiden würdet und euer Kunstwerk auf ein A4 oder ein grösseres Format kleben würdet, so könnte man noch die Umgebung gestalten.

Also nichts wie ran, wir warten auf Eure Werke.

Piaget

Sicher sein – Bankverein.

Schweizerischer Bankverein
Société de Banque Suisse

6002 Luzern, Bahnhofplatz 2/Schweizerhofquai 2
Beromünster, Emmen, Emmenbrücke, Eschenbach, Hergiswil NW, Hochdorf, Kriens, Malters, Sarnen, Schwyz, Sursee, Wolhusen

GBH
Gewerkschaft Bau und Holz

SEKRETARIAT: MUSEGGSTR. 18
6004 LUZERN

TELEFON: 51 40 80

Vereint sind wir stark!

****

CORPSLEITUNG

WEIBEL	NIKLAUS	TIC	COL	WESEMLIN-TERRASSE 11	6006 36 98 14
BUETIKOFER	MARTIN	PROTZ	PR	GISELISTR.8	6006 31 13 41
FREI	JUDITH	SONG	WSL	AUF WEINBERGLI 4	6005 44 74 77
BIRNSTIEL	JOERG	GLOEGGLI	.	WUERZENBACHMATTE 14	6006 31 28 06
SEINET	PETER	PHILOS	.	BERGSTR.31	6004 36 55 91
ZINNER	RENE	TRUMPF	.	SPANNORTSTR.14	6003 44 69 30

CORPSVERWALTUNG

GIEZENDANNER	MARTIN	THILO	ETA	SCHLOSSSTR.35	6005 41 14 77
KRUMMENACHER	MARCEL	PINOCCHIO	ETA	KLEINMATTSTR.20	6003 41 34 52
REGLI	SIMON	PIANO	SPR	GARTENHEIMSTR.11	6006 36 29 27
FISCHER	RUEDI	MUNI	SPT	WINKELRIEDSTR.25	6003 23 21 52
BUCHER	ISABELLE	CARA	SOK	ZINGGENTORSTR.1	6006 51 25 86
ROTH	MARC-A.	GENT	J+S	BRANDGAESSLI 14	6004 51 47 56
WEIBEL	RENE	CHRAMPF	KA	LOEWENGRABEN 31	6004 51 63 12

APV

MEIER	WALTI	SCHRANZ	PRA	KAPFWEID 15	6032 53 78 15
LIPS	WALTI	GRIZZLI	ETA	BUCHENSTR.4	6020 55 04 42
ZINDEL	WALTI	PFUPF	KA	BLEICHERHUBEL	4852 44 29 62

HEIMVEREIN

ROTH	MARC-A.	GENT	PRA	BRANDGAESSLI 14	6004 51 47 56
WEIBEL	NIKLAUS	TIC	AKT	WESEMLIN-TERRASSE 11	6006 36 98 14
MUELLER	MARKUS	JOKE	KA	LOEWEN-TERRASSE 5	6006 51 64 43

KANTONALVERBAND

BUEHLMANN	HUBERT		KFM	EICHENSPESSTR.4	6010 45 89 09
BRUETSCH	URS		KPK	RANK	6023 53 26 62
KRAMIS	YVONNE		KRK	BODENHOFTERRASSE 9	6005 44 72 76
CAVEGN	ANGELICA		KWK	PFAFFNAUERSTR.22	6260 81 19 07
SEILER	BEAT	BONIFAZ	KQM	WESEMLINSTR.21	6005 36 54 78

BEKLEIDUNGSSTELLE

DER LUZERNER	PFADFINDER/	INNEN	.	HIMMELRICHSTR.4	6003 23 08 31

PFADFINDERHEIM

MUEHLETHALER	ROLAND		VER	MOOSMATTSTR.51A	6005 42 14 50

CORPS LUZERNERLEU

BACHMANN	DANIEL	SOPPEHUEN	COL	HIRSCHMATTSTR.28 A	6003 23 34 37

LUZERNER PFADFINDERINNEN

SCHOENBUCHER	BEATRICE	SMOKY	.	ROTHAUS	6211 74 15 09

UNFALL-HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

UNFALL	ZUERICH		.	PILATUSSTR.14	6004 24 33 55

POSTCHECK

CORPS MUSEGG	PFADFINDER-	LUZERN	.		60-3172

6003-6008 LUZERN	6010 KRIENS	6014 LITTAU
6015 REUSSBUEHL	6020 EMMENBRUECKE	6023 ROTHENBURG
6024 HILDISRIEDEN	6026 RAIN	6030 EBIKON
6032 EMMEN	6033 BUCHRAIN	6036 DIERIKON
6037 ROOT	6043 ADLIGENSWIL	6044 UDLIGENSWIL
6045 MEGGEN	6047 KASTANIENBAUM	6048 HORW
6211 MENZNAU	6260 REIDEN (062)	4852 ROTHRIST (062)

LUEGISLAND

RUF	CHRISTOF	PFEFF	AL	ELFENAUSTR.36	6005 44 38 26
BURRI	RUEDI	ZWENKI	PSL	ULMENSTR.18	6003 42 29 22
ZINNER	RENE	TRUMPF	KA	SPANNORTSTR.14	6003 44 69 30
BUSER	REGULA	CHIRAT	RIKKI	HIRTENHOFSTR.34	6005 44 50 49
BURKART	SANDRA	PINOCCHIO	RIKKI	SCHLUESSELRAIN 13	6024 99 17 51
ZIMMERMANN	CLAUDIA	TRANGA	RIKKI	SCHOENBUEHLRING 37	6005 44 54 10
REGLI	SIMON	PIANO	2.STAMM	GARTENHEIMSTR.11	6006 36 29 27
SCHAER	PETER	SPURT	2.STAMM	HIRTENHOFSTR.29	6005 44 40 79
BALMER	ADRIAN	SPATZ	2.STAMM	BRAMBERGSTR.76	6004 22 26 97
GILLI	PETER	PORKY	2.STAMM	SCHOENBUEHLRING37/65	6005 44 42 94
LEHMANN	MICHAEL	PIANO	5.STAMM	BALDISMOOSSTR.23	6043 31 53 67
HANGARTNER	ROLF	FLOTT	5.STAMM	BODENHOFSTR.17	6005 44 23 77
BRUN	BERNHARD	MUNGO	6.STAMM	SCHAEDRUETISTR.14	6006 31 23 81
GEISSELER	BEAT	WULF	6.STAMM	MATTHOFRING 36	6005 44 85 88
FISCHER	CHRISTOPH	GREASE	6.STAMM	SCHAEDRUETISTR.52	6006 31 30 27

NOELLITURM

MICHELON	ROGER	PAN	AL	RUOPIGENSTR.37	6015 55 46 20
BALMER	URS	HAAS	RSL	BRAMBERGSTR.76	6004 22 26 97
SCHAER	REGINA	TSCHIBA	.	HIRTENHOFSTR.29	6005 44 40 79
STUDER	BERNHARD	DREAM	.	BELLERIVESTR.34	6006 31 27 72
MEERSTETTER	DANIEL	PHILO	KA	TRUELLHOFSTR.18A	6004 22 61 08
HUBER	RETO	KNOX	MFA	BENZIWIL 23/151	6020 53 69 45
ZEMP	THOMAS	KALM	MFA	EICHENSTR.2	6015 55 29 82
RIEDERER	SILVIA		AKELA	OBERSPISSEN	6047 47 13 74
SUTER	PRISKA		AKELA	FLUHMATTSTR.19	6004 51 66 21
WUNDERLIN	JACQUELINE		AKELA	FLUHMATTRAIN 2	6004 51 18 67
BLUNIER	ANETTE	ZORA	RAMA	EICHENSTR.10	6015 55 67 84
SIGRIST	PETRA	ROECKLI	RAMA	EICHENSTR.8	6015 55 60 87
EISENEGGER	KILIAN	SANCHO	4.STAMM	TRIBSCHENSTR.64	6005 44 68 92
HEER	MARC	CHASPI	4.STAMM	NEUSTADTSTR.6	6003 23 34 77
MEYER	PATRICK	MUEESLI	4.STAMM	HIRTENHOFRING 16	6005 44 34 86
DE RIEDMATTEN	ALAIN	SPRAENZU	4.STAMM	OTTIGENBUEHLSTR.8	6030 33 30 75
GISLER	STEFAN	PICCOLO	8.STAMM	HOCHHUESLIWEID 3	6006 31 19 56
LISCHER	ANDREAS	QUITSCH	8.STAMM	ELFENAUSTR.34	6005 44 41 71
PETER	WERNER	HULOT	8.STAMM	HORWERSTR.15	6005 41 38 19
BLASER	MARTIN	BOTT	10.STAMM	RITTERSTR.57	6014 55 74 51
HANDSCHUH	BENI	STAN	10.STAMM	OBERE ERLEN 30	6020 53 25 00

ZYTTURM

BIRNSTIEL	JOERG	GLOEGGLI	AL	WUERZENBACHMATTE 14	6006 31 28 06
STEINER	CLAUDIA	ZWAEG	WSL	ELFENAUSTR.31	6005 44 44 84
REGLI	MATTHIAS	LONG	PSL	GARTENHEIMSTR.11	6006 36 29 27
RIEDLER	CHRISTINA	STRICK	CHIL	SONNENTERRASSE 25	6030 33 20 87
RAST	STEFAN	STOEBSU	CHIL	A.SCHINDLERSTR.66	6030 33 11 86
RIEDLER	USCHI	SMAILI	CHIL	SONNENTERRASSE 25	6030 33 20 87
STRAHBERGER	ROSMARIE	GRIMO	KOTUKO	HAUPTSTR.27	6033 33 38 63
CHECK	NADINE	KICK	KOTUKO	SCHULHAUSSTR.15	6030 33 28 13
KUEHER	REGULA	PLUS	KOTUKO	PILATUSSTR.3	6033 33 28 52
LOETSCHER	PETER	BRUMM	KOTUKO	GROSSMATT	6033 33 24 96
BUECHLER	BETINA	MUNGGI	KAA	LOWMATTWEG 3	6044 81 27 73
PFUND	BARBARA	RADIESLI	KAA	KELLERSTR.29	6005 44 17 06
SCHMID	CATHRIN		KAA	STUDHALDENSTR.17	6005 44 18 26
SOMMER	YVONE		KAA	STUDHALDENSTR.23	6005 44 28 97
STEFFEN	PATRIZIA	RELAX	KAA	DORMENSTR.35	6048 47 24 21
VAN DEN BROEK	PRISKA	SPATZ	KAA	BODENHOFSTR.28	6005 44 36 28
KELLER	GUSCHTI	GUSCHTI	3.STAMM	WEINBERGLISTR.89	6005 44 69 76
SCHLAEPFER	JOERG	VOICI	3.STAMM	UNTERHUSWEG 2A	6010 41 84 96
BLASER	VINCENZ	FOCK	3.STAMM	SEESTR.10	6048 47 36 64
BUERGISSER	MARKUS	VERI	3.STAMM	REST.SCHWYZERHUESLI	6010 45 21 31
KUNZ	ADRIAN	FAST	3.STAMM	BERGSTR.69	6010 41 57 15
WOBMANN	THOMAS	BONE	3.STAMM	KREBSBAERENHALDE 4	6048 47 15 30
ERNI	ANTON	HEAD	3.STAMM	AM LEHN	6010 42 21 40
SPITZ	CHRISTOPH	SNUFFLE	9.STAMM	PILATUSSTR.5	6033 33 28 60
CHRISTEN	URS	LEGUAN	9.STAMM	KIRCHBREITEWEG 3A	6033 33 29 53
GROB	RENE	JUMBO	9.STAMM	KIRCHBREITEWEG 1A	6033 33 14 38
KUEHER	HANS	HAMSTER	9.STAMM	PILATUSSTR.3	6033 33 28 52

WÖLFE

Heute CHIL

Weihnachten

Kürzlich las ich eine Weihnachtsgeschichte, die mir sehr gut gefiel: Gaby hatte beschlossen einmal ehrliche Weihnachten zu feiern, ohne Prunk, grosse und teure Geschenke, kitschigen Christbaumschmuck und geheuchelte Worte . Diese Idee wollte sie verwirklichen und hatte deshalb den Eltern in einem mehr oder weniger freundlichen aber deutlichen Brief geschreiben, dass sie dieses Jahr nicht nach Hause käme, sondern eine ehrliche Weihnachten feiern wollte. Heute ist es soweit. Es ist 24. Dezember und die anderen vier Studentinnen, mit denen Gaby die Wohnung teilt, packen ihr Gepäck und machen sich für die Feiertage bereit. Nur Gaby sitzt in der Küche und trinkt heissen Tee. "Tschau Gaby! Schöne Festtage!"verabschiedet sich Ruth. Auch Susi, Marianne und Doris sind reisefertig. Ein kurzes Winken und weg sind auch sie. Aber Gaby bleibt noch immer in der Küche. Kein Laut ist mehr zu hören. Einfach still. Bei ihr zu Hause riecht es jetzt sicher nach Guezli. Ob der Vater den Baum schon aufgestellt hat? Solche Gedanken stellt sich Gaby als es plötzlich an der Türe klingelt. Der Postbote steht oben an der Treppe und reicht ihr einige Briefe: "Schöne Weihnacht, FräuleinGaby!" Schnell schaut Gaby die Post durch. Für Susi ein Brief, für Doris zwei, dazu ein kleines Päckchen für Marianne. Aber nichts für sie. Auch nicht von den Eltern. Einfach nichts. Enttäuscht dreht sie sich um und schlurft in ihr Zimmer, während der Pöstler mühsam die zerfallenen Stiegen hinuntersteigt.

Sie hat ihren Eltern zwar geschrieben, sie sollten ihr nichts senden, aber dass wirklich nichts kommen werde, hat sie nie geglaubt. Da hört sie plötzlich wieder die Türglocke. Schnell springt sie auf und öffnet die Türe. Der Pöstler steht da und meint: "Hier habe ich noch einen Brief für Sie, Fräulein. Sie haben vorhin so erwartungsvoll dreingeschaut, da dachte ich, Sie würden sich sicher freuen." "Ich erwarte überhaupt keine Post!" war die kurze, schroffe Antwort. Achselzuckend dreht sich der Postbeamte um und murmelt: "Na, na, die heutige Jugend! Nicht einmal Dankbarkeit zeigt sie." Gaby hat den Brief schnell geöffnet und zieht erstaunt das Zugsbillet aus dem Couvert. Sie hat auf dem Umschlag die Schrift ihrer Mutter sofort erkannt und geglaubt, es sei ein Brief darin. Aber kein Wort, nur ein Zugbillet nach Hause. Damit könnte sie jetzt sofort heim fahren. Ihre Gedanken rasen, und ebenso schnell ist sie beim Telefon. Automatisch stellt sie die Nummer ein. Einen kurzen Augenblick meint sie, niemand sei zu Hause, als sie plötzlich die warme, vertraute Stimme ihrer Mutter vernimmt: "Kaufmann", "Ich bin's, Gaby ... ehm, ich habe gerade Deine Post bekommen. Ich dachte, ich könnte doch heimkommen" "Das musst Du selbst wissen, Gaby. Wir haben eigentlich gar nicht mehr mit Dir gerechnet," kommt die Antwort der Mutter "Ich glaube, ich komme doch." Schnell hängt Gaby ab, damit die Mutter ihre erstickte Stimme nicht hört. "Nicht mehr mit mir gerechnet." Mit der eigenen Tochter. Furchtbar. Ohne zu denken zieht sie schnell ihre Jacke an, das Gepäck ist unwichtig, solange sie nur so schnell wie möglich zu Hause ist. In 10 Minuten geht der Zug. Richtung heim, zu Mutter und Vater!

"Fröhliche Weihnachten"
von Brigitte Blobel

zusammengefasst von
Strick und Quatschi

TAMY und DEMY

(Zusammen sind wir ein TAN-DEM)

Wir sind die neuen Rudelführerinnen der Meute CHIL.

Wir wohnen beide in Ebikon und gehen auch in Ebikon zur Schule. Als gute Freundinnen stecken wir oft zusammen.

Vor ein paar Wochen mussten wir schon beweisen, dass wir würdig sind, bei den Wölfen aufgenommen zu werden. An diesem Nachmittag erzählte Strick den neuen Siedlern Amerikas (=Wölfe), es würden sich beim Anfang des Vita Parcours zwei Halbwilde (das waren wir) befinden. Die Wölfe suchten diese Stelle auf und konnten mit einem Ruf die Wilden aus dem Gebüsch locken. Die Buben hatten sich verschiedenartige Aufgaben (auch Mutproben) ausgedacht, die wir lösen , respektive bestehen mussten, um schliesslich feierlich in der Meute CHIL aufgenommen zu werden.

Bery Roos
Nuschi Suter

TAMY
DEMY

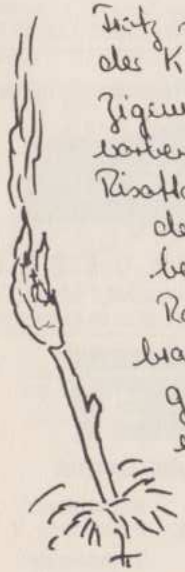
Quizlösungen der letzten Spur (So-LA-Rückblick Meute CHIL)

USCHI
BEAT
CHRISTOPH
JÜ(od. Ö)RG

STEFAN
NADIN

AUTOBAHN →

LUSTIG IST DAS ZIGEUNERLEBEN



Trotz strömendem Regen feierten wir Wölfe von der KAA am 23. Oktober im Rieggwald ein grosses Zigeunerfest. Natürlich musste zuerst das Fest vorbereitet werden. Ein paar Wölfe kochten einen Risotto, andere bastelten Fackeln, schmückten den Platz mit Lampions und eine Gruppe bereitete die Zigeunerspiessli vor. Dank Rocknesli, die mit grosser Geduld ein Feuer zustande brachte, konnte das Fest beginnen. Nach dem grossen Schmaus sangen wir noch Lieder. Mit einem Fackelzug zogen die Zigeuner nach dem Fest müde heimwärts.

EUSES BESCHT
Zwäg

Wir bauen
Wir vermieten
Wir verwalten

agima

Fluhmattweg 6, Tel. 51 60 51
Mitarbeiter:
Werner Lehmann APV

Beachtet beim Einkauf unsere Inserenten

Wer sich zum Geburtstag ein Volksbank-Jugendsparheft wünscht, hat gleich dreimal etwas davon:

Zuerst den Sparwürfel mit dem Taschengeldfach, dann die farbigen Sportmagazine und mit 20 mehr Geld – dank dem Vorzugszins.

SCHWEIZERISCHE VOLKSBANK

130 JAHRE

GEBRÜDER AMMANN & Co AG

HOCH- TIEFBAU
RENOVATIONEN

BERGSTR 2 LUZERN TEL 36 59 73

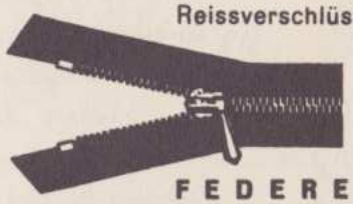
beschert ungetrübte Zeltfreuden

- SPATZ bietet euch seit 47 Jahren bewährte Zelte und Campingartikel in reicher Auswahl.
- Beim SPATZ seid ihr nicht einfach Käufer, sondern mit Rat betreute Zeltfreunde.
- 10 Jahre Garantie auf Zelte und Schlafsäcke.

SPATZ CAMPING Hans Behrmann AG
8029 Zürich 7, Hedwigstrasse 25, Telefon 01 53 43 00
ausschneiden und einsenden

Gutschein für den 116 seitigen SPATZ-Katalog
Name und Adresse: _____ Mu

Reissverschlüsse



FEDERER
Hallwilerweg 7
beim Pilatusplatz

FREY
FAHRZEUGELEKTRIK

Zubehörladen
Winkelriedstr. 32
6003 Luzern
Tel. 233 133

Autoelektrik
Industriestr. 7

Bootselektrik
Bootshalle
Alpenquai

PFADER

10. STAMM , MEUTE RAMA
****

Abend des unheilvollen Oktobertages neunzehnhundertzweiundachzig. Platz vor dem Schwimmbad Zimmeregg. Ueberall Moos, Efeu, Unkraut.
Personen: Wölfe sammeln Holz. Pfader helfen mit. Führer koordinieren.
Wolfsführerin: Iwan! (Schweigen) Iwan! (zweimal Schweigen) Habt ihr den Iwan gesehen ?
Wölfe: Nein (alle schauen einander verwundert an)
Pfadiführer: Kommt wir machen uns sofort auf die Socken, weit kann er noch nicht sein. Wahrscheinlich hat er sich beim Holzsammeln verirrt.
Gruppen bilden sich, die sofort in alle Winde losströmen,um den Vermissten zu suchen. Zehn bange Minuten verstreichen. Danach noch einmal viermal zweieinhalb, also insgesamt zwanzig Minuten. Nichts. Aber auch gar nichts weisst auf den Verbleib von Iwan hin. Alle sind aufs tiefste enttäuscht über den Misserfolg der Aktion und wollen aufgeben.
Pfader: Seht doch mal dort oben eine Leuchtkugel! Das ist sicher Iwan. (allgemeiner Freudensausbruch) Wenn wir jetzt in nord-nord-östlicher Richtung laufen, kommen wir genau zu der Stelle, wo die Leuchtkugel abgeschossen wurde. Ich schätze in ungefähr sieben Minuten und achtunddreissigeinhalb Sekunden müssten wir eigentlich dort sein, wenn wir uns ein wenig beeilen.
Gestoppte Zeit: sieben Minuten und zweiundvierzig Sekunden. Iwan wird neben einer Mülltonne völlig intakt gefunden.
Wolf: Ich muss mal.
Pfader: Iwan, warum läufst du einfach fort und schiesst mit Leuchtkugeln herum ?
Iwan : Ich soll nichts sagen, aber er ist dort hinten verschwunden.
Wolf: Ich muss dringend.
Pfader: Was soll das heissen, er ist dort hinten verschwunden ?
Iwan : Ich wurde doch von einem Burschen angehauen und hierhergeführt. Gerade vorhin ist er dort hinten verschwunden.
(er zeigt mit dem Finger in die erwähnte Richtung)
Wolf: Zu spät. Jetzt muss ich nicht mehr.
Wie in jeder halbwegs normalen Detektivgeschichte gewinnt auch hier die Gerechtigkeit. Weitere Leuchtkugeln und Chriesichlöpfer verraten nämlich den Uebeltäter zusehens, bis er schliesslich geschnappt wird.

PS: 4. Dez. 1982, 19 30 Uhr Elternabend des 10. Stammes und der Meute Rama im Restaurant Obermättli in Reussbühl. Gründung des Heimvereins.

Bott

3. STAMM ROT-SCHWARZ 3. STAMM ROT-SCHWARZ 3. STAMM ROT-SCHWARZ 3. STAMM ROT-

UEBUNG VOM 23. OKTOBER 1982

An: 1400 Uhr Stadttheater

Ab: 1700 Uhr do.

Mit: Uniform tip-top, 5 Sachen

Aufgabe: "Sucht patrouillenweise in der Stadt Luzern folgende

Sachen:		
- Musiker (Orchester)	250	(Punkte)
- Schaufensterpuppe	500	
- 1 Fisch	50	
- Unterschrift des Portiers im Schweizerhof	120	
- Polizist (echt)	100	
- Reisebüro: Unterlagen über Albanien	100	
- 1 liter Seewasser	20	
- jemand der Geburtstag hat	400	
- grösster Apfel	70	
- Verkäufer/in aus einem Geschäft	150	
(- und noch ein paar mehr) ."		

Resultat: Dank grossartigen Einsatzes (fast) aller Pfader kamen die meisten Dinge zusammen, und alle hatten den Plausch daran für einmal die Stadt nach mehr oder weniger kuriosen Sachen zu durchstöbern.

Bemerkungen: Das Wetter liess zu wünschen übrig. (zeitweise trocken über feucht bis nass)
Ein Polizist wurde durch diese Suchaktion "leicht" verärgert. (Er wurde nur dreimal von den Pfadern zum Sammelplatz geschleppt.)
Alle anderen Personen, die die Bedingungen erfüllten, bekamen als Dank für ihre Bemühungen ein Zvieri spendiert.

Im Ganzen gesehen war das wiedereinmalmehr eine "Super"-Uebung, die dank grossartiger Organisation und Durchführung bei allen Anklang fand.

bone

ANKAUF - VERKAUF * MARKEN - ALBEN
Die richtige Spur des klugen "Märkeler" führt zu
R+B Rölli-Schär AG Philatelie (Göpf, 3./6.Stamm)
Kapellgasse 21, 2. Stock CH-6004 Luzern Telefon 041 51 47 45

3. Stamm

Renovation 7. Stammzimmer

(Renovation: lat. erneuern, instand setzen, wiederherstellen)

Unter diesem Motto stand der 6. Nov. bei der gesammten 3. Stammführung, d.h. Führer und Wenner.
Mit der Ausrüstung für eine ganze Baustelle kamen da die verschiedenen "Facharbeiter" um 8°° Uhr im Pfadiheim angetrudelt.
Diese frühe Morgenstunde hatte schon viel zu reden gegeben am letzten Höck und sollte noch mehr Unannehmlichkeiten heraufbeschwören. Wir weckten die Fam. Mühlethaler aus dem Schlaf. Tut uns leid.
Nach diesem Zwischenfall fingen alle zu arbeiten an.
Mit den ersten Müdigkeitserscheinungen kam auch der Hunger. Wie durch ein Wunder kamen dann auch die "J'nüni-Frauen", Judy und Rösle.
Das Essen war sehr nahrhaft und eisenhaltig (sprich, Schrauben und Schlüssel), aber man konnte es dennoch essen.
Nach diesem Aufsteller machten wir uns wieder wacker an die Arbeit, denn auch das 3. Stammzimmer sollte wieder instand gesetzt werden. (Beseitigung der Zugbrücke vor dem Zimmer.
Bis zum Abend waren alle fertig, die Zimmer auch fast. Leider nicht ganz.
Der verbleibende Rest wird in Bälde fertiggestellt.

Ein "Facharbeiter"

2. STAMM

Weihnachtskrippe

Schon voll in Weihnachtsstimmung vor allem die Führung!

Am 20. Nov. 1982 veranstaltete der 2. Stamm im Pfadiheim (ihren) natürlich seinen Elternabend.
Zu sehen gab es alles. Vorallem unser Zauberer Felix Meier zog mit seinem selbstgeschriebenen Theater die absolute Show ab.
Höhepunkt war wie versprochen der 30-minütige, sogar vertonte Lagerfilm.
Für die, die leider nicht kommen konnten am 20. Nov. (vorallem die neuen Korpsleiter Prolz + Trumpf) werden wir den Film noch einmal zeigen.
Wann ist noch nicht klar.!
Der Elternabend endet mit der Führerübergabe.

Engelskonzert

Als Stammführer zurückgetreten sind:

PETER SCHÄR SPURT
SIMON REGLI PIANO

Weihnacht

Die Neuen Führer heissen:

PETER	GILLI	PORKY
ADRIAN	BALMER	SPATZ
GREGOR	REGLI	SURRI
RONALD	DEL VENTO	BREAD

Ich hoffe die neuen Führer werden viel neuen Wind in den Stammbetrieb **Weihnachtsmärchen** bringen und ihre Aufgabe mit viel Fleiss und Zuverlässigkeit ausführen.

Nun wünsche ich allen ein angenehmes Weihnachtsfest ~~en~~ und ein guts Neues Jahr OH schon 1983 wie die Zeit vergeht

Christbaum

Gruss
Piano

Burebrot, Ruchbrot, Tessinerbrot, Joghurtbrot, Halbweissbrot, Pariserbrot, Baslerbrot, Römerbrot, Glutenbrot, Walliserurbrot, Modelbrot, Bürlibrot, Gupfbrot, Weggli, Semmeli, Mutschli, Pausenbrötli....

...sind nur ein Teil aus unserem täglich frischen Brotsortiment. Daneben backen wir in unserer Konditorei seit 100 Jahren: luuter feini Sache!

Bäckerei-Konditorei Hug, Alpenstrasse 10, 6004 Luzern, 041 51 53 33

TK **Bauunternehmung**
Hochbau Tiefbau Stollenbau
Theiler + Kalbermatter AG
Obergütschrain 2
6003 Luzern

Bauspenglerei
Flachbedachungen
Leichtmetall- und
Chromstahlarbeiten

Albert Furrer
Luzern, Eichhof

HOTEL ROTHAUS

Klosterstraße 4, Luzern, Telefon 22 45 22

empfiehlt sich allen PFADFINDERN

SEINET Cosmetiques

✆ 51 53 53

WEGGISGASSE 28

Brauchli

Luzern: Mühlematttstrasse 2-10, Tel. 220496
Emmenbrücke: Eichenstrasse 2, Tel. 55 44 55

HOLZBAU Fenster - Bauschreinerei

KOHLHAUS LUZERN

Tiefgefrier- und
Lagerräume
für Fleisch, Butter, Früchte,
Eier usw.

Temperaturen von + 10°C
bis - 40°C

6. STAMM - UFERTRUPP

Impressionen einer besonderen Reise

23. OKTOBER: RECKEN NACH GSTEIG (BE)

DER NÄCHSTE SOMMER KOMMT BESTIMMT!

Pönktlech am zwöi semmer am Inseli abgfahre (sogar de Rägi esch zor rächte ziit cho). Doch scho noch es paar Kilometer hemmer gmerkt, dass mer d Mohrechöpf vom GREASE doch ned hätted döffe ässe (ou we lang gods no bes zor nöchste Beiz?)

Doch i de Nöchi vo de berüemte Göggeli-Beiz heds för öpper e chli z vel Korve gha. (mohrechopf retour à la nature) Aber mer hend denn doch no pönktlech am füfi d Diablerets-Bahn en GSTEIG erreicht wo üs de Herr Kohli scho erwartet hed. de erst Lagerplatz hed üs denn aber ned so gfalle, well grad öberem Platz s Loftseilbähnli döre-fräset. Es wär also demfall nüd gsi das Johr met ere Sonneenergie-duschi, denn söscht hätted all Morge d Japaner em Bähnli d Handbräms zoge, om die Glägeheit z photographiere (fotografiere (H.P.E.GLINZ))

Aber de zwöiti Platz esch (manisch) schön gsi. Es schöns Bächli, es schöns Seeli, schöni Bäumli, schöni Chüeli, schöni Säuli, ke ROOTER-PFADI!, au d Alpetörtli wärded bes em Sommer vertröchnet oder morsch si.

Am 6i semmer denn scho fertig gsi met allem ond hend weder chönne noch Lozärn zrogg fahre. En Spiez hemmer aber zerscht no en gueti Beiz am See ufgablet, wo mer d Bei ned daf ofe Tesch hebe (gäll, Rägi?)7

Ond well de GREASE Bortstag gha hed, hemmer ehm no es Rösli (Direkt-import us Basel) gschänkt. D Solottäller send au rächt bellig gsi wells gratis gsi send (pst !)

Am 23 45 semmer denn weder en Lozärn gsi.

Jetzt hoffed mer nomeno dass möglechst vel rot-wissé / gälbi noch GSTEIG wärded cho.

avec l'expression de mes sentiments distingués

Sprich: hochachtungsvoll

SMILY RÄGI KITZ GREASE &JO-JO

EIN CHÖTZI KOMMT SELTEN ALLEIN. (zitat ☺)

P.S. ELTERNABEND AM 4. DEZ. IM PFADIHEIM

DAS AUTO FUHR MIT MIR (RÄGI)

WEIN ODER NICHT WEIN, DAS IST HIER DIE FRAGE!!

(RIGUEGEL)

F U E H R E R W E E K E N D vom 18./.19. September 1982

****

Wer an diesem Samstag auf einer Brücke zwischen Buchrain und Mettmenstetten stand, hat es gesehen: Unsere Bootli-Trophy für Freiwillige als Einstieg zu unserem Abteilungs-Weekend.

22 Führer und Wölflitanten, (alle mit Schwimmwesten) trieben eben an diesem 18.9. mit sieben hoffnungslos überfüllten Schlauchbootlis Richtung Norden. Bald einmal waren fast alle nass, weil einige Unerzogene zu spritzen anfingen. Nach ca 2,5 Stunden nahte das Ende unserer Abenteuer-Fahrt, und bald einmal liessen sich alle an einem heissen Feuer vor einer Waldhütte sich und ihre Kleider trocknen.

Nach einem guten (Ansichtssache...) Risotto setzten wir uns alle an einen Tisch, um miteinander zu diskutieren. Informationen wurden ausgetauscht, Daten bekanntgegeben etc etc... Auch über den "abgedroschenen"Satz "Wir sitzen alle in einem Boot" wurde rege debatiert. Mit einem Packpapier-Brainstorming wurde versucht, über Teamarbeit und die Stellung des einzelnen in einem Team zu diskutieren.

Und dann kam noch die Wahl der neuen Abteilungsleitung. Sie besteht neu aus:

- Jörg Birnstiel, Glöggli (Abt. Leiter)
- Mathias Regli, Long (Pfaderstufe)
- Claudia Steiner, Zwäg (Wolfsstufe, Etat, Kasse)

Dem Philos (Peter Seinet) danken wir hiermit offiziell füs seine Dienste bei den Zyttürmlern.

So, das wärs aus unserem Weekend. Abschliessend sei noch auf den Störfaktor Nachtexpressgüterzug hingewiesen, der beeinträchtigend auf Diskussion und Schlaf wirken kann. ...Das hat man davon, wenn die Waldhütte an der Nord-Süd Tangente der Güterzüge steht.

Es Grüessli

Patric Check / Batze
geboren 12. April 1963
gestorben 27. September 1982

Wer unsterblich werden will,
muss sterben können.

Er ist nicht verloren
Er ist uns vorausgegangen.

Unser lieber Freund Batze ist nicht mehr unter uns. Ein schwerer Verkehrsunfall hat ihn so plötzlich aus unserer Mitte gerissen. Noch am Tage zuvor hatten wir mit Batze vergnügte Stunden beim Handballturnier verlebt, und dann kam diese schreckliche Meldung von seinem Tode. -

Batze war einer der eifrigsten Pfader in unserem Stamm. Als kleiner Wolf begann er in der Meute Chil in Ebikon, um dann als strammer Pfader in den 9. Stamm überzutreten. Zusammen mit seinem Bruder Piano hat er unserem Stamm aus einem Tief zum heutigen blühenden Gedeihen verholfen. Batze war nichts zuviel, wer seine Hilfe brauchte, konnte auf ihn zählen. Bereits in der 3. Sekundarklasse hat er die Führung unseres Stammes von Piano übernommen und seine Freizeit voll in den Dienst der Pfadi gestellt.

Als er sein Führeramt an Snuffle übertrug, hat er sich nicht etwa "zurückgezogen". In der im Winter 81 gegründeten Roverrotte "Mira-Tödi" hat er mit Begeisterung mitgemacht, und nach unseren wöchentlichen Höcks war er immer ein gerngesehener Jasspartner. Es hat alle natürlich besonders gefreut, dass uns Batze auch ins SoLa 82 begleitete und als Koch und Chauffeur tatkräftig mitwirkte. Dem neu gegründeten Heimverein hat Batze seine Hilfe ebenfalls zur Verfügung gestellt. Nun werden wir ihn als Mensch und Berufsmann auch hier sehr vermissen.

Lieber Batze, Dein kurzes Leben hast Du voll gelebt und mit Deinem frohen, hilfsbereiten Wesen viel Freude gebracht. Wir vermissen Dich, doch Dein Vorbild soll in unserem Stamm weiterleben.

BRENNSTOFF

BRENNSTOFF AG 6000 LUZERN 12

Geschäftsleitung: H.R. Wegmann, APV

Beachtet beim Einkauf unsere Inserenten !

Der **SMUV** als stärkster Arbeitnehmer-Vertragspartner der Maschinen- und Metallindustrie wahrt auch die Interessen der Lehrlinge !

SCHWEIZERISCHER METALL- UND UHRENARBEITNEHMERVERBAND
SEKTION LUZERN SEKRETARIAT DUFOURSTR. 13 6002 LUZERN

Geld für Ihre Zukunft Brauchen Sie zum Aufbau oder zur Absicherung Ihrer Zukunft Geld? Dann sprechen Sie ruhig einmal mit uns über Ihre Finanzprobleme von Mensch zu Mensch. Unsere persönliche Beratung weist Ihnen vielleicht einen Weg. **volksbank willisau ag** Ihre aktive Regionalbank WILLISAU●GROSSWANGEN●LUZERN●SURSEE●ZELL

rasch diskret sicher

erledigen wir Ihre Aufträge. Unser Unternehmen kann Ihnen dank jahrelanger Erfahrung und einem treuen Mitarbeiterstab die besten Angebote zum tiefsten Preis der ganzen Zentralschweiz offerieren. Wir haben uns spezialisiert auf Dedektivübungen aller Art, Entführungen und Sprengungen. Gerne stellen wir Ihnen gleich einige unserer Mitarbeiter vor:

Karl Max Böhmerich: früher Berufspilot, heute freischaffender Tresorknacker. Trat 1975 in unsere Firma ein und ist heute Direktionsassistent.

Vladimir G. Petckzlac: Chef unserer Verkehrsabteilung. Spezialist für Entreissdiebstähle, beherrscht aber auch einwandfrei die Herstellung von Sprengsätzen aller Art.

James Barclay: arbeitet am liebsten in der Rolle des traditionellen Gangsters. Insider schätzen seine Unerschrockenheit. Seit 1962 Rechnungsrevisor der Mafia-Ortsgruppe Miami-City.

Pietro Frascati: im italienischen Untergrund aufgewachsen, ist heute Vorsteher des Institutes für Psychofolter. Erledigt dazwischen immer wieder grössere und kleinere "krumme Dinge".

Vreni Bühlmann: leitet seit 7 Jahren unser Sekretariat und vertretet unsere Firma gegenüber Behörde und Polizei. Unsern Kunden ist vorallem ihre süsse Telefon-Stimme bekannt.

Haben Sie Probleme bei der Vorbereitung einer Dedektivübung? Rufen sie uns umgehend an und wir werden sie gerne beraten. Diskretion zugesichert. Bei uns ist der Kunde noch König. Für etwelche Schäden an Drittpersonen können wir begreiflicherweise keine Haftung übernehmen.

Sie erreichen uns unter Chiffre: pTt222697 PTt552982 ptT312772 PTT536945

Meine Lieben

Es wäre schön, wenn möglichst viele an die Generalversammlung kämen am Samstag, den 18. Dezember 1982, abends, im Heim. Siehe Einladung.

Das APV-Turnen

findet seit kurzem wie folgt statt:

Jeden Mittwoch, 1800 - 2000 Uhr. Beginn: 1830 Uhr, Schluss: 1930 Uhr.

Ort: Neue Steinhof-Turnhalle Luzern.

Wir sind glücklich, dass wir nach langen Jahren wieder eine städtische Turnhalle zugeteilt erhielten zu einem uns passenden Termin. Dem Leiter des städt. Sportamtes, Herrn Werner Lehmann, sowie der städt. Schuldirektion danken wir bestens für die Berücksichtigung; es war nicht so einfach bei den vielen Bewerbungen !

Jedem neuen Turner zahle ich übrigens immer noch ein Caramel-Köpfli.

Camping-Ball, 13. November 1982 im Hotel Palace

"Tanzen total" war das Motto des C-Balles. Und so war es auch tatsächlich ! Dank Grizzli's genialem Tanzbüchlein, mit welchem zehn Tänze quasi vertraglich abgemacht wurden, wurden Nichttanzende zur Seltenheit. Das hatte denn auch zur Folge, dass niemand vor dem offiziellen Schluss den Weg nach hause antrat.

Positiv wirkte sich auch aus, dass das, übrigens vorzügliche Nachtessen zu Beginn eingenommen wurde. Das Langzeit-Dessert-Buffet werden einige in speziell guter Erinnerung behalten.

Grandioser Schlusspunkt des Camping-Balles 1982: Ein Glas Glühwein aus dem Pfadikessel ab (Kerzen-)Lagerfeuer.

So bleibt mir die angenehme Aufgabe, dem Vorstand im Namen aller Ballbesucher zu gratulieren und zu danken für diesen fantastischen Camping-Ball. Es lebe der Camping-Ball 1983.

Die Beteiligung war mit knapp 100 Personen sicher nicht schlecht, aber wenn man bedenkt, dass über 700 Einladungen versandt wurden.....

Wo bleiben unsere ungefähr gleichaltrigen Kameraden ? - fragten sich die Ballsenioren Griot, Gilliéron, Widmer und Birnstiel !!

Damit bin ich für diesmal gottlob am Ende meiner Mitteilungen. Ich wünsche im Namen des Vorstandes allen schöne Weihnacht und ein gutes Jahr 1983.

Herzlichst Euer:

Stdi

Der Beitrag des Kassiers

Ueber 700 APV-Mitglieder sind in meiner allerdings noch altmodischen Kartei registriert. Wenn auch dieses Jahr mehr Mahnungen als üblich verschickt wurden, so möchte ich doch allen Mitgliedern wieder einmal herzlich danken für die prompte Ueberweisung des Jahresbeitrages. Einen besondern Dank noch an all jene, die den Beitrag auf Fr. 20.-- oder mehr aufgerundet haben und natürlich auch an jene, die zwei Mal einbezahlt haben.

Seit 1975 ist der APV-Beitrag unverändert Fr. 10.-- pro Mitglied (Fr. 5.-- gehen automatisch an den Heimverein). Wir möchten diesen Betrag auch weiterhin beibehalten. Da es immer schwieriger wird, einen Rechnungsabschluss ohne Verlust zu präsentieren, ist es wichtig, dass der Mitgliederbestand des APV erweitert werden kann und auch alle Mitglieder den Jahresbeitrag überweisen. Mit diesem Geld helfen wir die SPUR zu finanzieren und bestreiten die verschiedenen APV-Anlässe.

W. Zindel

Hotel Restaurant
Goldener Stern

Jeden Mittwoch nach dem APV-Turnen Höck im "Goldenen Stern"

Familie Amrein
Burgerstrasse 35
6000 LUZERN
Telefon 041-230891